

Tach auch, Löhne

Willem sorgt sich – um die republikanische Gesinnung seiner Landsleute. Auch in seinem Freundeskreis musste er sich die Frage gefallen lassen, ob er zugehört habe, als Prinz Harry und Meghan Markle sich das Ja-Wort gaben. „Warum sollte ich?“, antwortet er stets. Dass man in Deutschland anno 1919 Könige, Prinzen und Fürsten in die Märchenwelt verbannt hat, hält er für eine große Leistung der Weimarer Verfassung.

Weil dem so ist, kann ihm alles, was nach Monarchie klingt, gestohlen bleiben, erst recht, wenn es ursprünglich deutsche Adelshäuser sind, die noch immer fröhliche Urständ feiern (wenn auch auf einer Insel). Und wenn es noch immer Menschen gibt, die sich danach sehnen, von einem Thron herab regiert zu werden, dann sollten wir schleunigst die Aufklärung wieder erwecken. Die nämlich schläft fester als die Monarchie. Ihr Willem

Elternkursus im Familienzentrum

■ **Löhne** (nw). Das evangelische Familienzentrum Poststraße bietet einen Elternkursus zum Thema: „Wie kann ich das Selbstwertgefühl des Kindes stärken?“ an. Der sechstellige Kursus beginnt am 4. Juni und findet jeweils montags von 16 bis 17.30 Uhr statt. Anmeldungen sind bis Dienstag, 29. Mai, unter Tel. (0 57 32) 83 06 oder per E-Mail an hf-kiga-poststrasse@kirchenkreis-herford.de möglich. Die Kinder werden bei Bedarf in der Einrichtung betreut.

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ **Löhne** (nw). Am Mittwoch wird die Geschwindigkeit der Autofahrer von der Polizei überprüft: **Hiddenhausen:** Herforder Straße. **Kirchlengern:** Im Obrock. Der Kreis Herford blitzt unter anderem hier: **Hiddenhausen:** Herforder Straße. **Bünde:** Holzhauser Straße, Osnabrücker Straße, Weseler Straße, Lübbecke Straße. **Löhne:** Bergkirchener Straße.



Anschwimmen: Das Wetter spielte mit, als die Schwimmer das erste Mal ins Becken sprangen. FOTO: SC AQUARIUS LÖHNE

Mit einem Sprung in die Schwimmsaison

SC Aquarius: Kinder und Jugendliche begrüßen den Sommer im Freibad

■ **Löhne** (wob). Fast 100 Schwimmer des SC Aquarius Löhne nahmen am traditionellen Anschwimmen im Löhner Freibad teil. Bei besten Bedingungen warteten alle geduldig auf das Startsignal von Schwimmwartin Iris Schröder, obwohl einige es offensichtlich nicht glauben konnten, dass es losgeht. Iris Schröder

ermunterte: „Ihr dürft tatsächlich jetzt ins Wasser.“ Besonders für die jüngeren Talente war es ein Erlebnis, mit den anderen zusammen den Sprung zu wagen. Mütter und Väter hatten wenig zu tun, hektisch wurde es eher, als der Nachwuchs nach dem Anschwimmen zu den Verpflegungsständen wollte.

Von Ulf Hanke

■ **Löhne.** Die Augen der Kinder leuchten, ihre Wangen sind rund und leicht gerötet. Auf vielen Bildern dieser Ausstellung sind freundliche Gesichter gut genährter Menschen zu sehen. Traurige oder gar hagere Gestalten zeigen die Malereien und Zeichnungen der chinesischen Künstlerin Xiaoping Xu in der Galerie in der Christuskirche nicht. Und das hat einen Grund.

Die meisten Gemälde der Ausstellung „Brücken bauen 3“ sind oder waren Auftragsarbeiten. Mit entwaffnender Offenheit erzählt die Künstlerin Xiaoping Xu im Pressegespräch, warum die Menschen auf ihren Bildern meistens fröhlich sind: „Das lässt sich besser verkaufen.“

Allerdings gibt es auch Ausnahmen und eine ganz besonders eindruckliche und unverkäufliche Arbeit, das Bild „Die alte Chinesin“. Es zeigt eine ehemalige Nachbarin von Xiaoping Xu in der Millionenmetropole Ningbo, eine Hafenstadt im Südosten Chinas. Die Dame ist deutlich über 90 Jahre alt und faltenerfurcht. Güte liegt in dem Blick dieser Frau, aber auch eine gewisse Melancholie. Dieses Gesicht, erzählt Künstler-Freundin Anita Niehaus, ist längst zum Markenzeichen von Xiaoping Xu in Deutschland geworden.

Diese alte Dame ist gleich auf drei Gemälden verewigt, die auch in der Ausstellung zu sehen sind. Xiaoping Xu hat den Bildern der alten Dame keine Namen gegeben. Auf Nachfrage lüftet die Künstlerin aber immerhin einen Teil vom Geheimnis dieses Bildes und ihrer Beziehung zu der alten Dame: „Die Bilder zeigen Herrn Maos Mama“, erklärt Xiaoping Xu in einer Mischung aus Chinesisch und Deutsch.



Die Künstlerin: Xiaoping Xu aus China, die seit dem Jahr 2010 in Enger wohnt. Im Hintergrund ihr Markenzeichen, das Ölgemälde „Alte Chinesin“. FOTO: ULF HANKE

Auf einen Briefbogen schreibt sie zunächst die chinesischen Schriftzeichen, auf Nachfrage dann die lateinischen Buchstaben: „San Mao's MaMa“. Die alte Dame sei die Mutter des Nachbarn Mao. Und der wiederum, erzählt Frau Xu, sei mit ihrem älteren Bruder befreundet.

Die alte Dame hat Xiaoping Xu vor allem aus der Erinnerung gemalt. Das letzte ihrer drei Porträts entstand wenige Monate vor dem Tod der Nachbarin. Mit diesem Wissen lassen sich die Bilder ganz anders lesen. Die Porträtierte hat die Ölbilder vor ihrem Tod übrigens selbst gesehen. Die Künstlerin hat ihre Arbeiten ab fotografiert und auf digitalem Weg der alten Dame zukommen lassen. Sie soll begeistert gewesen sein.

Die Künstlerin Xiaoping Xu lebt und arbeitet seit acht Jahren in der westfälischen Kleinstadt Enger. Aufgewachsen ist sie in Ningbo, einer Millionenstadt im Südosten Chinas. Die studierte Kunstpädagogin hat nach ihrem Diplomabschluss an der Universität Zhejiang ein Lehrstudium an der Hochschule für Bildende Kunst in Hangzhou absolviert und ist in China vielfach ausgezeichnet worden.

Die Ausstellungsmacher der Christuskirchen-Galerie um Margret und Rolf Wefelmeier sowie Dagmar und Jörg Wietfeld haben die Künstlerin vor ein paar Jahren entdeckt, weil Frau Xu regelmäßig bei den offenen Ateliers mitmacht und beim Künstlerforum und dem Kulturanker Herford aktiv ist.

Die Ausstellungsmacher der Christuskirchen-Galerie um Margret und Rolf Wefelmeier sowie Dagmar und Jörg Wietfeld haben die Künstlerin vor ein paar Jahren entdeckt, weil Frau Xu regelmäßig bei den offenen Ateliers mitmacht und beim Künstlerforum und dem Kulturanker Herford aktiv ist.

Künstlerin malt vor Ort

◆ Die Ausstellung im Gemeindehaus Oberbeck, Kirchstraße 16, öffnet am Freitag mit einem Vortrag des Gymnasiallehrers Michael Hellwig. ◆ Xiaoping Xu wird jeweils am Mittwoch, 30. Mai, 6. Juni und 13. Juni) Auftragsporträts vor Ort fertigen. ◆ Die Ausstellung ist bis zum 28. September zu sehen.

Rangelei am Becker Krug endete blutig

Pfingstsaufe: Eine Gruppe junger Leute soll mit falschen Eintrittsbändchen die Gartenparty gestört haben. Der Sicherheitsdienst beschreibt sogar einen Angriff von vier Männern, ein Zeuge schildert dagegen Tätlichkeiten der Ordner. Die Polizei ermittelt

Von Ulf Hanke

■ **Löhne.** Kurz bevor das Feuerwerk Pfingstsonntag an der Gaststätte „Becker Krug“ entfacht wurde, ist eine Rangelei zwischen Sicherheitsleuten und ungebetenen Besuchern offenbar aus dem Ruder gelaufen. Die Polizei bestätigte einen Einsatz, es lägen zwei Anzeigen wegen Körperverletzung vor. Mutmaßlicher Tatort soll der Platz vor dem Eingang zum umzäunten Gelände der Gartenparty gewesen sein.

Seit vielen Jahren sorgt ein Sicherheitsdienst dort für Ordnung. Trotz der vielen 1.000

friedlich Feiernden gab es immer wieder mal gewalttätige Gäste. Gastwirt Klaus Margenberg hat deshalb den Zugang zum Gelände beschränkt, einen Sicherheitsdienst engagiert und inzwischen auch Teile des Geländes videoüberwacht, wie er erklärte.

Was kurz vor dem Polizeieinsatz geschah, hat zu wüsten Spekulationen in sozialen Medien geführt. Laut Polizeipressestelle liegen bislang nur zwei Anzeigen wegen Körperverletzung vor. Ein unbeteiligter Zaungast beschuldigt den Sicherheitsdienst darüber hinaus aber wegen drei Tätlichkeiten gegen Besucher. Dieser

Zaungast ging jedoch nicht als Zeuge zur Polizei, sondern veröffentlichte noch in der Nacht zu Pfingstmontag auf sozialen Medien seine Schilderung der blutig endenden Rangelei.

Demnach sollen mindestens drei Ordner einen am Boden liegenden Mann so geschlagen haben, dass er von Sanitätern weggetragen werden musste. Außerdem sollen andere Ordner einen Besucher auf die Straße geworfen und auf den liegenden, sich schützenden Mann eingeschlagen haben. Wenig später habe ein Ordner einen Besucher von hinten in den Rücken getreten.

Der Augenzeuge ist ein Familienvater aus Löhne, der mit seinem Sohn das Feuerwerk angucken wollte. Seine Beobachtungen hat er von der gegenüberliegenden Straßenseite gemacht.

Der Sicherheitsdienst weist die Vorwürfe zurück. Der Augenzeuge habe nur einen winzigen Teil der Szenerie gesehen. Einsatzleiter Bekir Hezer vom Sicherheitsdienst YRN in Bünde schilderte dagegen, dass eine größere Gruppe von Männern und Frauen immer wieder mit falschen Eintrittsbändchen versucht habe, auf das Gelände der Gartenparty zu kommen und die Ordner übelst be-

leidigt habe. Aus der Gruppe heraus hätten dann vier Männer einen Ordner angegriffen, der sich gewehrt habe. „Ich selbst habe von einer Frau eine Ohrfeige bekommen“, sagte Hezer. Beim Weggehen sei er dann von einem Mann mit blonden langen Haaren von hinten angesprungen worden. Sein Kollege habe Verletzungen am Auge und Arm erlitten. Klaus Margenberg ist erschüttert über den Vorfall. Auf einen am Boden liegenden Menschen zu prügeln sei „unterste Kanone“. Der Gastwirt war selbst jedoch nicht am Eingang. Die Polizei ermittelt und bittet um Hinweise.

1.599,-

1.799,-

Fühlbare Qualität und moderne Exklusivität!

2 SITZER + 3 SITZER

Bezug Leder West morro mit Englischer Naht. Nosag-Wellenunterfederung + Tigerschaumstoff Sitzpolsterung. Rückenpolsterung aus Silikon. Füße Eiche geölt.

2 Sitzer: 176x82x92cm.
3 Sitzer: 216x82x92cm.

alle Garnituren frei planbar!

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. bis Fr. 9.30 - 19 Uhr & Sa. 9.30 - 18 Uhr

Für Druckfehler keine Haftung. Keine Mitnahme-Garantie.

NATURA Ledermanufaktur!

Überragende Verarbeitung AUCH IM KLEINSTEN DETAIL!

1.098,-

1.279,-

2,5er SOFA + RECAMIERE

Bezug Leder Rancho mit Englischer Naht. Sitzpolsterung: Kaltschaum oder Federkern auf Nosag-Wellenunterfederung. Rückenpolsterung aus Silikon. Füße Eiche geölt.

2,5er Sofa: 176x85x88cm.
Recamiere: 204x85x88cm.

POLSTERECKE 3.198,-

Bezug Leder Rancho mit Kontrastnaht. Sitzpolsterung: Nosag, Federkern, Schaumstoff mit Dienenwatteabdeckung. Rückenpolsterung: Schaumstoff mit Dienenwatteabdeckung. Stellmaß ca. 289x235cm.

POLSTERECKE 3.099,-

Bezug Leder Rancho mit Kappnaht. Nosag-Wellenunterfederung + Tigerschaumstoff Sitzpolsterung. Rückenpolsterung aus Silikon. Füße Metall schwarz. Stellmaß ca. 274x216cm.

Schönes Wohnen mitnehmen und sparen

WOHNZENTRUM BRUCHMÜHLEN GmbH

32289 BRUCHMÜHLEN | Großer Ort 16

Tel.: 0 52 26 / 98 20 0 | www.wohncentrum-bruchmuehlen.de